

E. J. BRILL,

à LEIDE,  
Oude Rijn, 33a.

Imprimerie Orientale.

Librairie Ancienne et Moderne

ACHAT DE BIBLIOTHÈQUES  
ET DE LIVRES PRÉCIEUXSPÉCIALITÉ  
DE LIVRES ORIENTAUX.

LEIDE, 19 Dec. 1895.



Hochgeachteter Herr Professor,

Ihre merkwürdige Zettel des 17/2 v. J. erhalten ist, vorgetragen. Ich habe die Sache, nach dem mir selbst nochmals euklig darüber gesprochen haben, jetzt mit Dr. Herzogen überlegt. - Dr. Herzogen ist bereits nach besten Kräften im u. diesem merkwürdigen Unternehmen, zu eukligen, und insbesondere zu Versuchen, zu machen, ob er ein Indica, wie Sie und mir aus die denken, fertig stellen kann. Selbstredend machen wir, gleich, wenn man darüber redet, alle Schmeicheleien gültig, und es ist, wenn man (mit) Indica genitalesiren sondern auch präciviren soll, eine solche ungeheuerliche Aussage und ein derartiger Chass, auf einem Scherenschnitt, mind. Jevach, wie mit allen Sachen, der Anfang ist schwer, und es stellt mir vor, wenn Dr. H. nur einmal angefangen hat, und sich, wie es mit Ihnen besprochen,

ein System gemacht hat, darf schon bald in diesen Chass Lücke kommen, und sich allmählich der Plan anfangen lassen. - Dr. H. ist viel gelernt, weiß, wo er die Sachen finden kann, hat eine unerschöpfliche Geduld, ist sehr accurate und macht wenig damit fertig kommen. Jetzt vorher jedoch sich die bestimmten, in welcher Frist er damit fertig kommen kann, ist ein Unmögliches, aber in jedem Falle muss die Arbeit bis Sept. 1899 so weit gefördert sein, dass man eine Grundlegung hat, worauf man ohne Gefahr weiter bauen kann.

Ich sehe also von Ihnen, an die Adresse der Dr. H., die nächsten Bestimmungen abzugeben - was die Bedingungen betrafte, Honorare etc., darf ich Sie jetzt noch nicht feststellen, und mir kommt es vor, dass mir das erst wenn die Vorarbeiten fertig sind, sag. können. V. h., wenn wir in Paris, am nächsten schon in folgenden Jahre zusammen kommen. Ich übernehme vorläufig die Kosten des Indica, und wenn auch alles geschüttelt ist, hoffe ich dies durch die bekommen

Trymmer kommen da, wie ich gläubig,  
schon jetzt die Heeren, welche die Reden.  
Kön. mit übernehmen werden, dazu einladen,  
so wie auch in allgönnliche Lüne die  
Mittheilung. Es wird Honorar bezahlt,  
aber nicht viel, - und dies wird auch hief.  
festlich nicht die Hauptsache sein, da  
in erster Stelle aus der Frömmigkeit  
müß, die guten Früchte aus der haben.  
Sind man bestimmt nachher -

Was Ihr Buch betrifft: es geht langsam,  
aber lieber Herr Professor, müß Sie selbst  
sehen, müß aller fast doppelt gezeigt  
werden. Ich habe noch niemals ein Buch  
gedruckt, und so kostspielig für den  
Satz war, - und ich rechne gar nicht ab.  
Dann, für die Zeit, welche der Heftchen  
darauf verarbeitete, und das ist für  
jeden Proben der groß, Menge Früchte.  
Da schon, kann ich Ihnen aufrichtig  
versichern, daß aus der ganz Auflage  
erschöpft wird, und mit Ihren Büchern  
keine Zukünfte machen, da die Themen

Druck müß.

mit freundlichen Grüßen, ergebend  
u. nachsichtsvoll

EW. Baur

H. an Stappeler